

PROGRAMMHEFT











IDEAL UniversalLife

Bei uns können Sie jederzeit einsteigen!





GRUSSWORT DES SÄCHSISCHEN MINISTERPRÄSIDENTEN



Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Fans!

Der SachsenEnergie-Eiskanal in Altenberg gilt als eine der anspruchsvollsten Bob- und Skeletonbahnen der Welt. Hier sind schon viele spannende Wettkämpfe ausgetragen worden. Aber zwei Dinge sind in diesem Jahr anders als sonst. Zum ersten Mal in der Geschichte des Bob- und Skeleton-Sports werden die Weltmeisterinnen und Weltmeister zweimal hintereinander auf derselben Bahn ermittelt. Und zum ersten Mal finden die Weltmeisterschaftsläufe vollständig ohne Fans an der Bahn statt.

Immerhin: In Sachsen ist internationaler Spitzensport trotz der schwierigen Umstände aufgrund der Corona-Pandemie möglich. Und Altenberg hat damit schon Erfahrungen durch das Rennrodeln, so dass für ein Höchstmaß an Sicherheit gesorgt sein wird.

Ganz verzichten müssen die Fans auch nicht, denn die Weltmeisterschaften kommen dank Livestream und Fernsehen ins Wohnzimmer. Und damit auch die Hoffnung darauf, dass es im kommenden Jahr ein Wiedersehen an der Bahn gibt.

Ich danke allen Unterstützern und Sponsoren für die Organisation der Weltmeisterschaften, vor allem den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Allen Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich unfallfreie Läufe, gutes Eis sowie optimales Wetter und den Zuschauerinnen und Zuschauern an den Bildschirmen packende Wettkämpfe. Bleiben Sie alle miteinander gesund!

Mit den besten Wünschen

lhr//

Michael Kretschmer Ministerpräsident

des Freistaates Sachsen

Foto: photothek.net/Sächsische Staatskanzle



Mit optimaler Leistung durchs ganze Jahr

Über 4.000 Artikel – alle aus einer Hand.

















GRUSSWORT DES LANDRATS



Liebe Sportler und liebe Wintersportfreunde,

nach der erfolgreichen Austragung der Wettkämpfe im vergangenen Jahr in Altenberg sollte die Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaft dieses Jahr planmäßig im US-amerikanischen Lake Placid stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie entschied der Weltverband IBSF im September 2020, dass das zweite Jahr in Folge der SachsenEnergie-Eiskanal in Altenberg dieses Event ausrichten darf.

Damit ein herzliches Willkommen zur diesjährigen Bob- und Skeleton Weltmeisterschaft. Es ist uns eine große Ehre Sportler aus aller Welt hier im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge begrüßen zu dürfen.

Leider können dieses Mal keine Zuschauer direkt an den Eiskanal kommen und ihren Favoriten die Daumen drücken. Trotzdem werden die weltbesten Athleten und Teams um die sieben zu vergebenden WM-Titel kämpfen und wir freuen uns auf neue sportliche Höchstleistungen.

Vielen Dank an alle Beteiligten und Unterstützer, die sich der großen Herausforderung gestellt und es möglich gemacht haben, dass die Weltmeisterschaft erneut in unserem Landkreis ausgetragen werden kann. Hinter der Freude des Events steckt dieses Jahr ein besonders großer Aufwand und nur durch die engagierten und aktiven Menschen in unserer Region gelang es, eine solch große Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Ganz nah mit dabei sein kann man trotz allem: Beim Livestream im Internet oder den Übertragungen im Fernsehen können alle mitfiebern!

Allen Sportlern wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und alles Gute.

Ihr Landrat Michael Geisler

Wir sind SachsenEnergie.

SachsenEnergie entsteht aus der Verbindung von DREWAG und ENSO.

Gemeinsam sorgen wir für beste Lebensqualität in Dresden und Ostsachsen.



GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Ein herzliches Willkommen und Glück auf in der Berg- und Sportstadt Kurort Altenberg entbiete ich stellvertretend für unsere Bürgerschaft allen Athletinnen und Athleten, allen Trainern, allen Betreuern, und natürlich den Jury-Mitgliedern zu diesen ganz besonderen Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften 2021 im Kurort Altenberg.

Es ist ein Jahr her und bleibt sicherlich auch ein Novum für die Ausrichter von Weltmeisterschaften, dass zum zweiten Mal hintereinander in der gleichen Stadt eine Weltmeisterschaft durchgeführt wird. Aufgrund der Corona-Pandemie hat die IBSF die Entscheidung getroffen, dass Altenberg Ausrichter dieser Weltmeisterschaften sein darf und für dieses Vertrauen in die Ausrichter möchte ich mich sehr herzlich bei der IBSF bedanken.

Ich darf Ihnen versichern, dass die Bobund Skeletonbahn bestens für die Wettbewerbe präpariert sein wird und Sie können Vertrauen in das Team um Jens Morgenstern und den Eismeister Hans Mende haben, dass die sportlichen Wettkämpfe unter fairen Bedingungen stattfinden können. Zu diesen Weltmeisterschaften möchte ich mich neben den ehrenamtlichen Helfern auch ganz besonders bei der medizinischen Abteilung und dem Gesundheitsamt bedanken, weil sie eine wichtige Voraussetzung dafür sind, dass unsere Sportlerinnen und Sportler gesund an den Start gehen.

Auch wenn die zehntausenden Zuschauer in diesem Jahr nicht bei den Rennläufen dabei sein können, um sie anzufeuern, dass Sie, liebe Athletinnen und Athleten die besten Leistungen bringen können, und wenn auch nicht die legendären Sportpartys möglich sind, freue ich mich darüber, dass diese Weltmeisterschaften überhaupt, unter diesen ganz besonderen Bedingungen in diesem Jahr stattfinden. Die Sportlerinnen und Sportler haben auf den Saisonhöhepunkt hingearbeitet und trainiert und von daher sollten sie auch dafür belohnt werden.

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern, dass sie die Platzierung erzielen können, die sie sich im Vorfeld vorgenommen haben. Wir wünschen Ihnen rasante Abfahrten und faire, unfallfreie Wettbewerbe, in der Zeit vom 1. bis 14. Februar 2021 auf der Bob- und Skeletonbahn im Kurort Altenberg.

Mit sportlichen Grüßen und Glück auf Thomas Kirsten Bürgermeister



SPEEDMASTER MOONWATCH



GRUSSWORT IVO FERRIANI

Präsident des Internationalen Bob und Skeleton Verbandes (IBSF)



Liebe Athletinnen, liebe Athleten, liebe Trainer und Betreuer, liebe Offizielle,

im Namen der IBSF möchte ich euch alle sehr herzlich zu den BMW IBSF Bobsleigh & Skeleton Weltmeisterschaften in Altenberg begrüßen.

Es ist noch gar nicht so lange her, da durfte ich diesen Willkommensgruß an gleicher Stelle schon einmal ausrichten. Wir alle erinnern uns gerne an die fantastischen Titelkämpfe des Jahres 2020 zurück, die sowohl sportlich als auch organisatorisch ein großer Erfolg waren und ebenso geschichts- wie rekordträchtige Resultate lieferten. Rund ein Jahr später versammeln wir uns erneut in Altenberg, um im Bobsport und Skeleton die besten Piloten zu küren. Immer, wenn die IBSF hier in Sachsen zu Gast ist, fühlen wir uns wie zuhause.

Im Gegensatz zu 2020 fehlen diesmal die Zuschauer, die vor Jahresfrist die Starter aus allen 24 Nationen gleichermaßen anfeuerten und lautstark unterstützten. 25.000 Besucher waren 2020 an den beiden WM-Wochenenden an die Bahn gekommen. Dieser emotionale Aspekt fehlt uns diesmal. Zum Bedauern von uns allen. Aber ich bin davon überzeugt, dass wir alle froh und glücklich sind, in diesen besonderen Zeiten überhaupt eine komplette Saison auf die Beine gestellt zu haben, um zum krönenden Abschluss jetzt auch noch unsere Weltmeister küren zu können.

Für die außergewöhnliche Disziplin in diesem Winter, für das große Verständnis angesichts der ungewohnten Situation und für die vielen zusätzlichen Herausforderungen in diesen Pandemie-Zeiten möchte ich mich an dieser Stelle ganz ausdrücklich bei allen Beteiligten bedanken. Egal ob Athletin oder Athlet, ob Trainer, Betreuer oder Offizieller und ganz besonders natürlich die vielen Freiwilligen: Allen gilt unser Dank. Ein besonderes Dankeschön spreche ich den Bahnarbeitern hier in Altenberg und auf den anderen Bahnen aus, deren unermüdlicher Einsatz unseren Sport überhaupt erst möglich macht.

Zu guter Letzt möchte ich dem Organisationskomitee und dem Bahn-Management Dank sagen. Im Vergleich zu allen bisherigen Weltmeisterschaften mussten sie völlig neue Herausforderungen meistern, sahen sich mit unerwarteten Aufgaben konfrontiert und fanden Lösungen für ungewöhnliche Probleme. Ich freue mich auf die IBSF Weltmeisterschaften 2021 in Altenberg.

Mit den besten Wünschen Ivo Ferriani

ZEITPLAN

Woche 1

Freitag, 05.02.2021

10:30 Uhr: Zweierbob Frauen 1. Lauf

12:00 Uhr: Zweierbob Frauen 2. Lauf

Samstag, 06.02.2021

10:00 Uhr: Zweierbob M\u00e4nner 1. Lauf11:30 Uhr: Zweierbob M\u00e4nner 2. Lauf14:30 Uhr: Zweierbob Frauen 3. Lauf

16:00 Uhr: Zweierbob Frauen 4. Lauf

Sonntag, 07.02.2021

14:30 Uhr: Zweierbob Männer 3. Lauf
16:00 Uhr: Zweierbob Männer 4. Lauf

Woche 2

Donnerstag, 11.02.2021

09:00 Uhr: Skeleton Frauen 1. Lauf
10:30 Uhr: Skeleton Frauen 2. Lauf
13:00 Uhr: Skeleton Männer 1. Lauf
15:00 Uhr: Skeleton Männer 2. Lauf

Freitag, 12.02.2021

09:00 Uhr: Skeleton Frauen 3. Lauf
10:30 Uhr: Skeleton Frauen 4. Lauf
13:00 Uhr: Skeleton Männer 3. Lauf
15:00 Uhr: Skeleton Männer 4. Lauf

Samstag, 13.02.2021

09:00 Uhr: Skeleton Mixed

Teamwettbewerb

11:30 Uhr: Monobob Frauen 1. Lauf 13:00 Uhr: Monobob Frauen 2. Lauf

15:45 Uhr: Viererbob 1. Lauf

17:15 Uhr: Viererbob 2. Lauf

Sonntag, 14.02.2021

09:00 Uhr: Monobob Frauen 3. Lauf

10:30 Uhr: Monobob Frauen 4. Lauf

15:00 Uhr: Viererbob 3. Lauf
16:30 Uhr: Viererbob 4. Lauf

ORGANISATION

Veranstalter: International Bobsleigh and Skeleton Federation (IBSF)

Ausrichter: Bob- und Schlittenverband für Deutschland e.V. (BSD e.V.)

Rennrodel-, Bob- und Skeletonverband für Sachsen e.V. (RBSV e.V.)

Durchführung: Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH Neuer Kohlgrundweg 1, 01773 Altenberg

Tel.: +49 35056-35120 | www.WM-Altenberg.de | info@wia-altenberg.de

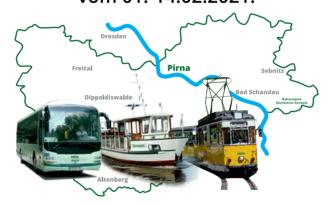
BAHNPROFIL





SANFT MOBIL IN DER REGION

Das Team der RVSOE GmbH wünscht allen Athleten tolle Wettkämpfe und viel Erfolg bei den BMW IBSF Bob und Skeleton Weltmeisterschaften presented by IDEAL-Versicherung vom 01.-14.02.2021.



Steigen Sie ein! Wir bringen Sie mit rund 240 Linienbussen auf 19 Stadtlinien und 71 Regionallinien, 10 Fähren an 8 Fährstellen, der Kirnitzschtalbahn und dem Wanderschiff an Ihre Ziele im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, grenzüberschreitend bis Teplicé und Tisá sowie nach Hause.

Gern beraten Sie unsere Mitarbeiter in den Servicebüros in Bad Schandau, Dippoldiswalde, Freital und Pirna sowie am Servicetelefon: 03501 7111-999 zu allen Angeboten, Fahrzeiten und Fahrpreisen.

Alle Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite

www.rvsoe.de



BAHNREKORDE

BOB

Zweier Bol	b Männer			
Startzeit:	Kripps, Justin / Kopacz, Alexander	CAN	5,11	06.01.2018
Endzeit:	Friedrich, Francesco / Margis, Thorsten	GER	54,00	22.02.2020
Vierer Bob Männer				
Startzeit:	Friedrich / Bauer / Grothkopp / Schueller	GER	5,01	29.02.2020
Endzeit:	Lange/Hoppe/Kuske/Putze	GER	53,17	24.02.2008
Zweier Bob Frauen				
Startzeit:	Meyers Taylor, Elana / Jones, Briauna	USA	5,54	06.01.2018
Endzeit:	Humphries, Kaillie / George, Phylicia	CAN	56,22	06.01.2018
SKELET	ON			
Skeleton Männer				
Startzeit:	Tretiakov, Alexander	RUS	4,86	28.11.2015
Endzeit:	Grotheer, Christopher	GER	55,86	27.02.2020
Skeleton F	·	GEN	33,00	27.02.2020
Startzeit:	Nikitina, Elena	RUS	5,24	01.03.2020
Endzeit:	Hermann, Tina (WSV Königssee)	GER	57.77	29.02.2020





EISKANAL ALTENBERG

Zuschauen und Mitmachen



BOBBAHNFÜHRUNGEN

Interessantes und Wissenswertes von A wie Anpressdruck bis Z wie Zieleinlauf.



SPITZENSPORT

Erleben Sie die erfolgreichen Kufensportler beim Training oder Wettkampf.



GÄSTEBOBFAHRTEN

Adrenalin im Sommer und Winter, feuern Sie mit bis zu 100 km/h durch steile Kurven.



ICE-TUBING

Der Spaß für Groß und Klein. Die Rutschpartie im Eiskanal.

Impressum:

Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH Neuer Kohlgrundweg 1 · 01773 Altenberg Tel. 035056 22660 · Fax 035056 32308 info@wia-altenberg.de

Mehr Infos und Termine unter:

www.SachsenEnergie-Eiskanal.de

Familientradition seit 1928

Rualität aus Siebenlehn/Sa.

вом



Ihr Saft- und Glühweinspezialist!

Als Familienunternehmen der vierten Generation verarbeiten wir regionales Obst zu Säften und Nektaren. Dazu gehören zum Beispiel Apfel, Kirsche, Birne, Johannisbeere, Quitte, Rhabarber oder auch Stachelbeere, Probieren Sie aber auch unser neues Produkt Starke Früchte. Dies ist ein naturbelassener Direktsaft aus reifen, frischen Früchten der Region, direkt gepresst ohne Zucker.

Alle Produkte im Onlineshop unter:

www.heidesaft.de



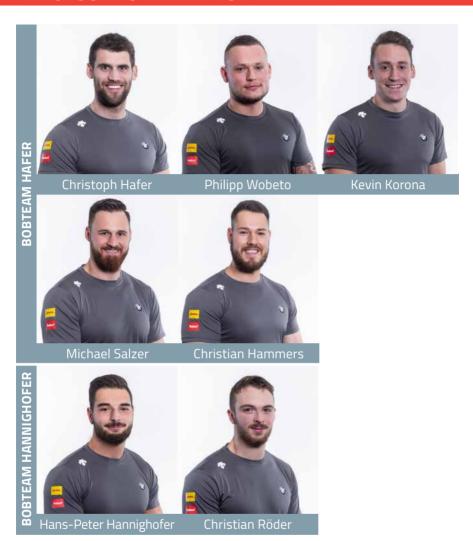
DEUTSCHE STARTER BOB FRAUEN

BOBTEAM NOLTE BOBTEAM SCHNEIDER BOBTEAM JAMANKA Mariama Jamanka **BOBTEAM KALICKI**

DEUTSCHE STARTER BOB MÄNNER



DEUTSCHE STARTER BOB MÄNNER



DEUTSCHE STARTER SKELETON FRAUEN/MÄNNER



FRAUEN



Sophia Griebe



Alexander Gassner



Felix Keisinger



Christopher Grotheer





IMPRESSUM

Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH

Neuer Kohlgrundweg 1 01773 Altenberg Tel.+49 (0)35056-35120 Fax +49 (0)35056-32308 info@wia-altenberg.de Fotomaterial: WiA GmbH, Fotos: Dietmar Reker, BSD, Egbert Kamprath Umsetzung: marketing-haertel.de

KLEINE EISKUNDE

EISMEISTER RALF "HANS" MENDE IM INTERVIEW

Welche Hilfsmittel hast du bei der Präparierung des Eises?

Uns stehen zwei Arten der Präparierung zur Verfügung. Zum einen Maschinen, Traktor mit Hobel für Sohle, Wand und Bande, Schneefräsen zum anderen Handhobel, Schaber, Besen, Schaufel und Eishacke.

Welchen Nutzen haben die Überdachungen und Sonnensegel?

Dächer und Sonnensegel haben die Funktion des Wetter- und Sonnenschutzes. Sie halten die schlechte Witterung (Regen, Schneeregen, Wind) weitgehend von der Eisoberfläche.

Was macht eine gute Bahnprofilierung aus?

Das Profil ist wichtig für die Sicherheit der Sportler damit sie problemlos ans Ziel gelangen. Besonders für die Athleten die noch nicht so gut ausgebildet sind. Das Eis sollte glatt sein. Ruppiges Eis beeinträchtigt sehr die Sicht und die körperliche Belastung der Sportler ist deutlich höher.

Was sind die besten Wetterbedingungen für einen Bahnrekord?

Das hängt natürlich in erster Linie von den Witterungsumständen ab. Am besten sind -5 Grad Celsius und keine Sonne. Entscheidend ist die Luftfeuchtigkeit – je niedriger diese ist, desto besser. Natürlich spielt auch eine gute Präparation der Bahn eine große Rolle.

Wie bekommst du das Eis so glatt?

Das Eis wird so glatt, weil ich das beste Team hinter mir habe, die wissen was zu tun ist um immer optimales Eis vorzubereiten.

Handarbeit oder Maschinen? Wie ist das Verhältnis und was bevorzugst du persönlich?

Die grobe Arbeit übernehmen die Maschinen, die Feinarbeit wird mit Muskelkraft und Augenmaß gemacht. Für mich sind beide Arten sehr wichtig. Deshalb gibt es keine Unterschiede.

WIR GEGEN CORONA

Wie viele Stunden/Tage habt ihr insgesamt am SachsenEnergie-Eiskanal mit Testungen verbracht?

Der DRK Kreisverband Dippoldiswalde e.V. testet seit dem 19. November 2020 in regelmäßigen Abständen am SachsenEnergie-Eiskanal. Bis zum 31. Januar 2021 wurden insgesamt acht Testtage durchgeführt. In diesen acht Testtagen kamen insgesamt 39 Einsatzstunden zusammen. Die Testungen dauern pro Testtag zwischen fünf und sieben Einsatzstunden. Dies ist abhängig von der Gesamtzahl der zu testenden Sportlerinnen und Sportler sowie des Betriebspersonal am SachsenEnergie-Eiskanal.

Wie genau läuft ein Antigen-Schnelltest ab?

Der Abstrich erfolgt entweder im Nasen-Rachenraum oder Mund-Rachenraum. Das Wattestäbchen wird nach dem Abstrich mit einer Trägerlösung zusammengebracht. Diese Lösung wird dann auf ein Auswertungs-Kit getropft. Anschließend muss der Testklient 15 Minuten warten, bis ein Ergebnis vorliegt. Danach zeigt das Auswertungs-Kit einen Kontrollstrich an. Folgt kein weiterer Strich, ist das Testergebnis negativ. Folgt ein zweiter Strich ist das Ergebnis positiv. Bei einem positiven Testergebnis wird sofort ein PCR-Labortest durchgeführt.

Wie groß ist der Aufwand pro Testtag?

Neben den Vorbereitungen der Test-Kits muss ausreichend Schutzmaterial zur Verfügung stehen. Nach einem positiv getesteten Test-Klienten, muss das jeweilige Test-Team auch die komplette Schutzkleidung wechseln. Neben der eigentlichen Zeit für die Testungen kommt jeweils eine Stunde Vor- und zum Nachbereitung dazu. Der Ablauf ist mittlerweile so eingespielt, dass die Test-Zeiten optimal ausgenutzt werden können und kaum Verzögerungen entstehen.

Wie viele Personen waren im Einsatz?

Jeder Test-Termin wird mit drei Testteams durchgeführt. Da jedes Test-Team aus zwei Personen besteht, sind pro Termin insgesamt sechs Personen anwesend. Das DRK schöpft dabei aus einem Personalpool von insgesamt 12 Kolleginnen und Kollegen. Dahinter steht noch ein Team von vier Kollegen, welche sich um die Einsatzplanung und die Beschaffung des notwendigen Schutzmaterial sowie die Abstimmungen mit dem SachsenEnergie-Eiskanal kümmern

Wir danken dem ganzen Team des DRK Dippoldiswalde für ihren Einsatz in der gesamten Zeit und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.



HISTORIE SachsenEnergie-Eiskanal

Der SachsenEnergie-Eiskanal zählt zu den anspruchsvollsten Kunsteisbahnen der Welt. Er ist das gesamte Jahr ein Anziehungspunkt für Sportler und Besucher der Altenberger Wintersportregion. Mit 1.413 Metern Länge ist die Bahn seit 1987 Trainingsstätte der Kufensportler im Kohlgrund, zwischen Oberbärenburg und Hirschsprung. Mit dem Bau der Rennschlitten- und Bobbahn Altenberg (RSBB), wollte die Regierung der DDR ein weiteres heißes Eisen für den Sport im Feuer haben. Die technisch anspruchsvolle Bahn sollte den Sportlern helfen, bei Olympischen Spielen und anderen internationalen Meisterschaften Medaillen zu gewinnen. So begannen die Bauarbeiten bereits 1983 unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Staatssicherheit mit Frich Mielke an der Spitze. Die weiträumige Absperrung während der Bauphase war oberstes Gebot. Ein weit vorgezogener Drahtzaun und patrouillierende Posten waren nicht zu übersehen. Skifahrer wurden schon weit vor der Bahn angehalten und angewiesen, sich hier nicht weiter zu bewegen. Mit dem Ziel, die anspruchsvollste Kunsteisenbahn der Welt zu bauen, kam es sehr zeitig zu Problemen. Nach zwei Jahren Bauzeit sorgten erste Probefahrten für Ernüchterung: Ein Großteil der Bahn musste weggesprengt und neu auf-



HISTORIE SachsenEnergie-Eiskanal

gebaut werden. Die Kosten wurden nie genau bekannt gegeben, man sprach jedoch von einer dreistelligen Millionensumme. So dauerte es bis zum Spätherbst 1986, ehe erste nationale Wettkämpfe ausgetragen werden konnten. Die internationale Premiere fand mit der europäischen "Drei-Bahnen-Tournee" im Rennrodeln statt. Generalprobe für den Bobsport, noch unter Baustellenbedingungen, waren die DDR-Meisterschaften 1986. 1987 war das Jahr der offiziellen Einweihung und bis zum heutigen Tag fanden, neben zahlreichen nationalen und internationalen Meisterschaften, insgesamt neun Weltmeisterschaften im Bob, Rennrodeln und Skeleton, sowie die WOK-WM mit tausenden Zuschauern statt.











Partner des Sports

Elbe-Erz.de

Mittel auf viele Schultern zu verteilen.

Premium-Partner





Partner



Förderer















Vielen Dank für die Unterstützung in 2020/21!

- Unterstützer ► Blumengeschäft Floß, Altenberg
 - ► Gasthof Bärenfels
- ► Hotel Lindenhof, Altenberg
- ► Jugendherberge Altenberg
- ➤ Zur gemütlichen Einkehr, Oberbärenburg

Sie möchten sich für den Spitzensport in Altenberg engagieren? Dann schieben Sie mit an und steigen - für eine sportliche Zukunft - mit ein!

MIT NUR **EINEM WISCH ZUM TICKET**

DU FÄHRST, WIR KÜMMERN UNS.







www.vvo-online.de/FAIRTIQ













UNSER PARTNER VVO



Seit Ende August können Fahrgäste im VVO die App FAIRTIQ nutzen und haben mit einem Wisch das passende Ticket dabei. Wer die mit dem iPhone und Android-Smartphones kompatible App nutzt, braucht im gesamten Verkehrsverbund keine Fahrkarte mehr zu kaufen: Beim Einsteigen in Bus oder Bahn kurz per Wisch einchecken, um den Fahrtantritt zu erfassen. Ein weiterer Wisch beim Aussteigen beendet die Fahrt. Durch die Standortermittlung erkennt die App, welche Strecke gefahren wurde und berechnet das Ticket. Bei mehreren Einzelfahrten erkennt FAIRTIQ zudem, ob nicht ein Tagesticket die bessere Wahl wäre und berechnet dann automatisch nur diesen günstigeren Preis. In Dresden bedeutet das: Wer eine Strecke in einer Tarifzone hin und zurück fährt, braucht sich nicht vorab zu überlegen, ob später vielleicht noch eine dritte Fahrt folgt. Die erste und zweite Strecke wird mit jeweils 2,50 Euro berechnet und ab der dritten und jeder weiteren Fahrt am gleichen Tag wird die Abbuchung beim Tageskartenpreis von 6,50 Euro gekappt. Ein Vorteil für Abo-Kunden, die manchmal in benachbarte Tarifzonen fahren: Sie können ihre Monatskarte digital in der App hinterlegen. Diese wird dann durch FAIRTIQ bei allen Fahrten berücksichtigt und man zahlt nur den zusätzlichen Betrag für die weiteren Tarifzonen. Bei der Kontrolle zeigt der Fahrgast einfach App und Monatskarte vor.

Alle Informationen finden Sie unter www.vvo-online.de/fairtig

GESCHICHTE IM ÜBERBLICK

1983 Beginn der Bauarbeiten 1986 Fertigstellung der Bahn erste nationale und internationale Wettkämpfe 1987 offizielle Einweihung der RSBB "AERO-CUP" im Bobsport mit 20.000 Zuschauern 1991 Übertragung der RSBB vom MfS an die Stadt Altenberg erste Bob-Weltmeisterschaften (FIBT) in Altenberg 1994 erste Skeleton-Weltmeisterschaften in Altenberg 1996 erste Rennrodel-Weltmeisterschaften (FIL) in Altenberg 1999 Skeleton-Weltmeisterschaften 2000 FIBT Bob-Weltmeisterschaften 2007 Umbau des Zielauslaufs der RSBB Eigentums-Übergang der RSBB auf Landkreis Weißeritzkreis Gründung der WiA GmbH zur Betreibung und Vermarktung 2008 FIBT Bob-Weltmeisterschaften TV Total Wok-WM 2012 FIL Rennrodel-Weltmeisterschaften IBSF Bob- und Skeleton Weltmeisterschaften 2020 2021 IBSF Bob- und Skeleton Weltmeisterschaften





GESCHICHTE BOBSPORT

Der Ursprung des Bobsports liegt zwar in der Schweiz, doch war es der Engländer Wilson Smith, der 1888 den ersten Bobschlitten baute. Er kam auf die Idee, zwei Schlitten durch ein Brett zu verbinden, wobei der vordere Teil mithilfe von Seilen lenk- und steuerbar war. Bei den verbundenen Untersätzen handelte es sich um Skeleton-Schlitten.

Zu Beginn des Bobsports versuchten die Mannschaften, auf geraden Streckenabschnitten durch gemeinsames Hin- und Herwippen die Geschwindigkeit zu erhöhen. Diese Beschleunigungstechnik wurde damals "bobben" genannt. Der Begriff "Bob" leitet sich vom englischen Verb "to bob" ab (deutsch: "wippen").

1889 wurde das erste Bobrennen in Davos ausgetragen, der erste Bob-Club hingegen erst acht Jahre später in St. Moritz gegründet. Damals begann sich der Bobsport vor allem in den Wintersportgebieten Europas immer stärker auszubreiten.

Den ersten "richtigen" Bobschlitten konstruierte schließlich doch ein Schweizer. Christian Mathis entwarf ein hölzernes Gefährt mit stählernen Kufen.

Da der Schlitten aber für die bereits vorhandenen Skeleton-Bahnen zu schnell war, baute man 1904 in St. Moritz die erste Bobbahn der Welt und 1924 fanden bereits die ersten Viererbob-Rennen bei den Olympischen Spielen im französischen Chamonix statt. Bei den Winterspielen 1924 und 1928 gingen noch Fünfer-Bobs an den Start. Sie wurden 1931 jedoch verboten, da es zu gefährlich geworden war und jede zweite Fahrt zu einem Unfall geführt haben soll.

Im Jahr 1932 wurden zusätzlich zum Viererbob die ersten Zweierbob-Rennen bei den Olympischen Spielen in Lake Placid (USA) ausgetragen. In den 50er Jahren entwickelte sich der Bobsport schließlich soweit, wie man ihn heutzutage kennt.

Im Jahr 1952 kam es zu einer einschneidenden Änderung des Reglements. Das Gesamtgewicht der Mannschaft inklusive Bob wurde gesenkt und die Ära der häufig schwergewichtigen Besatzungen ging zu Ende. Die Wichtigkeit des Startvorgangs trat in den Vordergrund. Starke und schnelle Athleten aus anderen Sportarten traten nun zum Bobsport über, die sich für den Anschub am Start eigneten. Der Bobsport entwickelte sich immer mehr zum modernen Leistungssport.

Anfang der 90er Jahre wurde eine weitere Entwicklung des Bobsports eingeläutet, als Frauen mit Zweierbob-Wettkämpfen in Nordamerika und Europa begannen. Seit den Olympischen Winterspielen 2002 in Salt Lake City (USA) ist die Disziplin Frauenbob erstmals Bestandteil des olympischen Programms. Bei einer typischen Fahrzeit von rund 60 Sekunden erreichen die Sportgeräte eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 150 km/h. Dabei lasten Fliehkräfte von mehr als dem fünffachen des eigenen Körpergewichts auf den Athleten.

Ein schneller Start ist ausschlaggebend, da die Entscheidung über die Endplatzierung in den meisten Fällen in der Anschub- und Startphase fällt. Zeitrückstände am Start lassen sich auf der Strecke nur schwer aufholen. Dennoch spielt auch das fahrerische Können des Piloten eine große Rolle. Nur mit Fingerspitzengefühl und hoher Präzision lässt sich das Sportgerät durch den schnellen Eiskanal lenken.

GESCHICHTE SKELETON

Der Ursprung des Skeleton-Sports liegt in den berühmten Schweizer Kurorten Davos und St. Moritz, wo sich das Rodeln vor allem bei Kurgästen großer Beliebtheit erfreute.

1884 erbaute eine britische Gruppe um Major Bulpett eine Eisrennbahn in St. Moritz. Für dieses Unternehmen wurde ein steiler Hang oberhalb des Ortes Cresta erwählt und bereits am 16. Februar 1885 das erste der legendären "Cresta-Rennen" ausgetragen.

Zwei Jahre später wagte der erste Fahrer die Abfahrt liegend und mit dem Kopf voran. Aus dem so genannten "Cresta-Skeleton", das einem vorwiegend elitären Kreis vorenthalten war, entwickelte sich das heute als Wettkampfsportart ausgetragene Skeleton.

Im Jahr 1892 konstruierte schließlich ein Engländer einen Schlitten, der größtenteils aus Metall bestand und einem Skelett ähnelte. Dieses Aussehen führte wohl letztendlich zu der Bezeichnung "Skeleton".

Das erste Skeleton-Rennen fand im Jahr 1905 im österreichischen Mürzzuschlag statt. Seit 1923 ist die Disziplin zusammen mit dem Bobsport in der "Fédération Internationale de Bobsleigh et de Tobogganing" (FIBT) organisiert. Bereits in den Jahren 1928 und 1948 war Skeleton im olympischen Programm vertreten.

Nach einer 54-jährigen Pause ist die Sportart seit dem Jahr 2002 wieder Bestandteil der Olympischen Winterspiele.

Beim Skeletonsport werden Wettbewerbe in den Disziplinen Frauen und Männer ausgetragen. Für gewöhnlich ermitteln die Sportler ihre Platzierungen an einem Tag in zwei Läufen, bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften an zwei Tagen in insgesamt vier Läufen.

Der Fahrer startet in gebückter Haltung mit einer Hand am Sportgerät und springt nach einem kraftvollen Sprint kopfvoraus auf den Schlitten. Für die Griffigkeit am Eis sorgen spezielle Sprintschuhe mit Spikes. Gefahren wird in Bauchlage und mit dem Kopf voran, wobei sich das Sportgerät durch wechselseitige Druckverlagerungen mit Beinen und Schultern steuern lässt.

An dieser Art von Schlitten ist keine Bremsvorrichtung vorgesehen. Der Athlet bringt den Schlitten nach dem Zieleinlauf mit den Füßen zum Stehen.

Der Skeleton besteht aus einer Fiberglaswanne, die auf einem stählernen Fahrgestell befestigt ist. Links und rechts davon sind zwei Haltebügel befestigt. Der Schlitten, der eine Länge von 80 bis 120 cm haben muss, gleitet auf zwei Stahlkufen durch den Eiskanal. Die Gesamthöhe des Sportgeräts darf 8 cm nicht unter- beziehungsweise 20 cm nicht überschreiten.

Das Maximalgewicht des Skeletons ist bei den Frauen auf 35 kg beschränkt, bei den Männern auf 43 kg.

Bei Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 145 km/h wirken Fliehkräfte von mehr als dem Fünffachen des eigenen Körpergewichts auf den Sportler.

Diese hohen Belastungen erschweren es dem Fahrer, den Kopf in einer konstanten Position zu halten, wobei sich das Kinn nur wenige Zentimeter über dem Eis befindet.

Beim Skeleton ist ein kraftvoller Sprint sehr wichtig. Auf dem Schlitten muss man jedoch rasch zur Ruhe kommen, um die optimale Fahrspur zu finden – und das Ganze bei bis zu 145 km/h und 5 cm über dem Eis.

Ein Rennrodel hat im Gegensatz zu einem Skeleton eine Kante an der Kufe, wodurch sich dieser präziser lenken lässt. Ein Skeleton-Schlitten hingegen hat runde Kufen mit einer schmalen Fräsung. Deshalb ist dieses Sportgerät schwieriger zu steuern – es muss wesentlich weiter vorausgedacht werden, um eine Richtungsänderung einzuleiten.

SOUVENIRSHOP





Alle Produkte unter www.sachsenenergie-eiskanal.de/souvenirshop





BMW iX3: Stromverbrauch (NEFZ) in kWh/100 km (kombiniert): 17,8–17,5; elektrische Reichweite (WLTP): 450–458 km. Die offiziellen Angaben zum Stromverbrauch wurden nach dem vorgeschriebenen NEFZ-Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Die Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten u.a. Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße. Die Angaben zur elektrischen Reichweite wurden im WLTP-Messverfahren ermittelt und berücksichtigen Sonderausstattungen. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter www.bmw.de/wltp.